

GSV Moers

Nach dem 2.

Weltkrieg war zunächst jeglicher Sportbetrieb in Deutschland durch die Alliierten verboten. Doch bereits Ende Oktober 1945 gestattete die Militärregierung die Ausübung von Sport auf Kreisebene. Sofort fanden sich sportbegeisterte Männer, um eine Altherrenmannschaft aufzubauen, wenn auch zunächst unter dem Namen Turn- und Sportverein Moers und Union Moers (so die Chronisten).

Der

Traditionsname "Grafschafter Spielverein" (GSV) durfte aber schon kurze Zeit später wieder eingeführt werden. Doch dies alles konnte die Männer der ersten Stunde nicht aufhalten. Es fanden zusammen: H.Schäfer, H.Faatz, H.Kiel, H.Wohning, Th.Grenz, H.Wilbers, W.Bräggemann, K.A.Häfer, P.Jansen, K.Leyendecker, J.Mill, M.Häsch, K.Dörner um nur einige zu nennen.

So einfach,

wie es sich anhört, war es natürlich nicht, denn es fehlte alles was zum Fußballspielen notwendig war. Also musste, wie zu damaligen Zeiten üblich, kompensiert werden. Doch irgendwie gelang alles. Aus Moerser Stadtfahnen wurde der gelbe Bruststring gefertigt, den die Spielerfrauen auf die Trikots nähten. Bergmannsschuhe mit Stahlkappen ersetzten fehlende Fußballschuhe.

Später wurden

dann Dachziegel, Ziegelsteine usw. gegen Trikots, Schuhe und Stutzen eingetauscht. Erst nach der Währungsreform 1948 - die ersten Autos tauchten in der Mannschaft auf - wurden auch die Spiele außerhalb der Landesgrenzen ausgetragen. Es entstanden Freundschaften mit Braunschweig, Osnabrück u.v.a.

Zweimal wurde sogar am Rheingrafenschild-Pokalturnier in Bad Münstertal teilgenommen, bei dem immer die besten Altherrenmannschaften Deutschlands antraten, zwar ohne nennenswerten Erfolg, doch allein die Teilnahme war schon ein Erlebnis.

Auch wurde an

den Meisterschaften der Niederrheinliga teilgenommen. Leider wurden diese Spiele mit so großer Härte und Ehrgeiz durchgeführt, daß der kameradschaftliche Teil zu kurz kam. Der GSV verzichtete nach zweijähriger Zugehörigkeit zur Liga auf eine weitere Teilnahme.

Das Gesicht der Mannschaft

hatte sich im Laufe der Jahre mehrfach verändert. Bis zum Jahr 1956, dem Jahr, in dem in der DDR die Städte Leisnig und Döbeln besucht wurden, blieb die Mannschaft im wesentlichen zusammen. Leider löste sich das Team im September 1956 auf.

Unter der Führung von Bruno Albernetty und Assistent Erwin Tuppen wurde eine neue Mannschaft aufgebaut. Bruno Albernetty legte nach 2 Jahren die Verantwortung über die I. AH. Mannschaft in die Hände von Erwin Tuppen. Die AH - Mannschaft der damaligen Zeit bestand aus folgenden Spielern: Teddy Knäfelmann, Pötsken, E. Wächter, Fr. Caeners, Hecky, H. Leuchtmann, E. Tuppen, K. Pierags, Bräkerhoff, E. Tepper, R. Schary, R. Gränke, G. Leekes, P. Staas, Micki Lindemann, G. Menczyk, Käning und Wäscher. Im Äbrigen war dies wohl die erfolgreichste Mannschaft über lange Jahre.

Im

Januar 1975 übergab Erwin Tuppen die Führung an Günter Leekes. Der bisherige "Boss" wurde in einer Versammlung einstimmig zum Ehrenobmann und der langjährige Kassierer Ernst Tepper zum Ehrenmitglied ernannt. Mit der Übernahme der Führung durch Günter Leekes begann eine neue Generation der Alten Herren.

Mit Dietrich

Hildebrandt wurde erstmals ein Schriftführer benannt. Für die Finanzen war seit 1974 Roland Gränke zuständig. Da die Mannschaft überaltert und die Spielerdecke zu dünn war, mussten neue Spieler hinzugewonnen werden. Dieses Vorhaben gelang. Es schlossen sich der I. Alten Herren H. Moes, G. Caeners, S. Berghausen, W. Hildebrandt, H. J. Hildebrandt, H. Wieland, W. Heinz, J. Jebautzke und J. Theuvsen an. 1977 kamen noch S. Henning und R. Hildebrandt hinzu. Die sportliche Zukunft war gesichert. Am 26.06.1981 beendete E. Wächter mit 451 Spielen seine aktive Laufbahn. Diese Lücke schlossen 1981 und 1982 P. Först, N. Post, H. Leyers, R. Menczyk und R. Bärgers.

1981 legte

Günter Leekes sein Amt als Obmann nieder. Sein Nachfolger wurde Willi Lammersdorf, der auch für das 1. Hallenturnier verantwortlich war, das sehr erfolgreich über die Bühne ging.

Günter

Caeners wurde 1983 Nachfolger von W. Lammersdorf im Amt des Fußballobmannes. Diesen Posten führte er bis zum 31.12.1986 aus. W. Lammersdorf übernahm danach den Posten des Schriftführers.

1987 wurde

Georg Menczyk zum Obmann der I. A.H. gewählt. Er führte dieses Amt erfolgreich bis zum 31.12.1995 aus. Bei der Versammlung im Januar 1996 wurde unser "Schorsch"

einstimmig zum Ehrenobmann ernannt.

Sein

Nachfolger im Amt des Obmann wurde Klaus Angerhausen, als Kassierer wurde Roland Gräßlke bestätigt sowie Richard Bärgers als Schriftführer gewählt. Im Jahr 1997 wurde Richard Bärgers zum Kassierer gewählt und trat damit die Nachfolge von Roland Gräßlke der nach 22 erfolgreichen Jahren als Kassierer das Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen musste.

Roland

Gräßlke wurde für seine großen Verdienste im Finanzwesen einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Im Jahr 1999 legte Klaus Angerhausen aus beruflichen Gründen den Posten des Altherren-Obmann nieder und Eckhard Samel wurde zum neuen Obmann und Schriftführer gewählt. Das Amt des Kassierer übernahm Bernd Burchert. Im Jahr 2000 übernahm Stefan Banik das Amt des Kassierer. Der wiederum konnte den Posten nur ein Jahr ausüben da ein Wohnungswechsel nach Mönchengladbach, im Jahr 2002, anstand.

Bei der

Versammlung im Jahr im Jahr 2001 wurde Heribert Mattner mit der Hoffnung auf eine längere Amtszeit zum Kassierer gewählt.

In den vergangenen Jahren

wechselten immer wieder neue Spieler zur I. A.H. Dies war auch nötig, da die älteren Spieler wie W. Meyer, D. Hildebrandt, Heino Wollnick, Bernd Burchert, Eckhard Samel etwas kürzer traten, um jüngeren Kameraden den Vortritt zu lassen.

Das Jahr 2007 wurde dabei ein Jahr des Umbruchs. So beendete nach 20jähriger Mitgliedschaft, davon acht Jahre als Obmann, Eckhard Samel sein Engagement bei den Altherren. Für seine langjährige Arbeit als Obmann wurde er einstimmig zum "Ehrenobmann" gewählt.

Als neuer

Obmann wurde André Horstmann gewählt. Neuer Schriftführer wurde Claus Fröhlich. Auch der langjährige Kassierer Heribert Mattner stellte sein Amt zur Verfügung, so dass der Vorstand der Altherren komplett neu besetzt wurde. In Zukunft wird Jörg Haesters, als neuer Kassierer die Finanzen der Altherren verwalten.

Das Jahr 2007 begann für die Altherren demnach wiederum mit einem kleinem Umbruch, da sich der neue Vorstand ausschließlich aus "jüngeren" Mitgliedern zusammensetzt.

Neuer

Mannschaftskapitän wurde Peter Schäfer, als zweiter und dritter Kapitän wurden Jörg Tappe und Marc Zumwinkel gewählt. Der derzeitige Kader besteht aus B.Burchert, B.Erdsack, C.Fröhlich, J.Haesters, A.Horstmann, D.Hildebrandt, W.Kunzmann, K.Kwirotek, R.Laskowski, H.Mattner, R.Pachmann, J.Schwintek, S.Selek, J.Tappe, H.Wollnick, N.Dams, G.Garwers, M.Greppler, Th.Kobierowski, M.Kriesten, C.Magerstedt, O.Seger, P.Schäfer, E.Uran, H.Wahrendorf, M.Zumwinkel und U.Krus.